

kaum beachtete Sammlung von etwa 60 höchst aufschlußreichen Predigten aus dem Pariser Universitätsmilieu der Mitte des 13. Jh., überliefert (am Anfang unvollständig) in der Münchener Hs. Clm 23372. Aus ihr ediert er einen bislang unbekannten *Sermo Bonaventuras*, der die Biographie des hl. Franz in einigen Details bereichert und weitere Auskunft gibt über Bonaventuras Geschichtstheologie sowie über seine Auffassung von der geschichtlichen Sendung des hl. Franz und seiner Regel. A. P.

Peter Olivi's Rule Commentary. Edition and Presentation: David Flood (Veröffentlichungen des Instituts für europäische Geschichte, Mainz, Bd. 67, Abt. abendländische Religionsgeschichte, hg. von Joseph Lortz) Wiesbaden 1972, Franz Steiner Verlag, XVI u. 201 S., DM 44. — Auf der Grundlage von elf Hss., von denen sechs den vollen Text bieten, und dem Erstdruck von 1513 wird hier der für das Verständnis der Stellung Olivis († 1298) innerhalb des Franziskaner-Ordens wichtige Regelkommentar erstmals kritisch ediert. Der Lesartenapparat ist auf das sachlich Wichtige, der Sachanmerkungsapparat auf die Zitattennachweise beschränkt; die Orthographie ist unter Zerstörung des ma. Aussehens auf die Regeln des klassischen Lateins eingeebnet. Knapp sind auch Bibliographie (Literatur ist bis 1970 erfaßt) und Indices: Autoren, Namen, Sachen, gesondert davon ein Namenindex für die Einleitung. Diese bietet in beträchtlicher und für die Edition unnötiger Länge einen Forschungsüberblick seit F. Ehrles noch immer grundlegenden Arbeiten (1887/88), erörtert mit gleichfalls umständlichen methodologischen Vorbemerkungen in wenig durchsichtiger Weise die Hss.-Relationen, gibt schließlich Auskunft über die Autorschaft Olivis, Entstehungszeit (1288), Wirkung des Werkes und seine Bedeutung im Vergleich zu den älteren Regelkommentaren innerhalb des Franziskaner-Ordens. A. P.

Jacobi de Viterbio O.E.S.A. *Disputatio tertia* (bzw. quarta) de Quolibet, quam edendam curavit Eelcko Y p m a (Cassiacum, Supplementband 3 u. 5) Würzburg 1973 u. 1975, Augustinus-Verlag, XI u. 284 S., DM 89,50; XII u. 132 S., DM 81,50. — Mit knappen Einleitungen über die handschriftliche Überlieferung versehen, ediert der Hg. hier das dritte und vierte der vier bekannten Quodlibeta des Augustiner-Eremiten-Theologen Jacobus von Viterbo († 1307/08), deren erste zwei er bereits in derselben Reihe als Bd. 1 (1968, XXXII u. 239 S., DM 59,50) und 2 (1969, XVI u. 249 S., DM 69,80) herausgegeben hatte. Der 4. Band enthält das Register der Namen und Sachen der gesamten Edition. A. P.

Willigis Eckermann, *Der Physikkommentar Hugolins von Orvieto OESA. Ein Beitrag zur Erkenntnislehre des spätmittelalterlichen Augustinismus* (Spätmittelalter und Reformation. Texte und Untersuchungen, hg. von Heiko A. Obermann, Bd. 5) Berlin — New York 1972, Walter de Gruyter, XXVI u. 149 S., DM 48. — Mit der Untersuchung und Teiledition vom Physikkommentar des Augustiner-Eremiten-Theologen Hugolin von Orvieto († 1373) will der Vf. einen Beitrag leisten zum besseren Verständnis sowohl der spätm. theologisch-philosophischen Auseinandersetzungen um das Universalienproblem (Nominalismus — Realismus) als auch des „Augustinismus“ der Zeit. Letzterer hat durch die Bemühungen von Heiko A. Obermann das Gewicht einer eigenen Abteilung in einem noch recht jungen Sonderforschungsbereich „Spätmittelalter und Reformation“ erhalten, für die nicht weniger als zwölf Publikationen geplant sind. Dies teilt der Hg. der Reihe Obermann im vorliegenden „aus arbeits-technischen Gründen“ zuerst erschienenen fünften Band in einer Einleitung mit, in der er überdies erläutert, warum er mit dem „Denkmodell Umbruch als einer vox media zwischen Zusammenbruch“ (des mittelalterlichen Geisteslebens) „und